

Frauenbirne



Allgemeines:

Die Frauenbirne ist seit etwa 1888 bekannt. Vermutlich ist sie aber noch älter und bereits um 1800 entstanden. Die Sorte ist recht widerstandsfähig gegen viele Krankheiten und Schädlinge;

Besonderheit:

Gute Wirtschaftsbirne. Sie eignet sich gut für die Saft- und Mostherstellung oder für das Schnapsbrennen. Die Früchte sollten jedoch rasch nach dem Abfallen geklaubt werden, da sie nicht sehr lange halten und sonst leicht faul werden.

- Boden:** Die Sorte stellt an den Boden keine hohen Ansprüche;
- Standort:** keine besonderen Ansprüche mag aber keine nassen Böden;
- Wuchs und Wuchshöhe:** Wächst stark, auch im höheren Alter;
- Frucht:** mittelgroß bis groß (ca. 60 - 65 mm hoch und 40-50 mm im Durchmesser);
- Genussreife:** Erntezeit ist ab Mitte August bis Mitte September;
- Lagerfähigkeit:** Die Birne hält leider nicht sehr lange und sollte rasch verarbeitet werden;
- Wenn sie gepflückt wird, ist sie im Lagerkeller zwar besser haltbar - hält aber trotzdem nicht allzu lange;